

TERMINE

- **Eldagsen:** Forum 50-plus, Treffen, 14.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus, Eldagser Dorfstraße 44.
- **Gorspen-Vahlsen:** Schlaganfallcafé, 16 bis 18 Uhr, Alte Schmiede, Haferkamp 2.
- **Lahde:** DRK-Ortsverein, Seniorengymnastik, 16.45 Uhr, Sporthalle der Grundschule.
- **Ovenstädt:** Frauenhilfe, Treffen, 14.30 Uhr, Martin-Luther-Haus, Brinkstraße 11.
- **Wasserstraße:** Seniorenklub Ü60, Gemütlicher Kaffeenachmittag, 14.30 Uhr, Kirche, Im Winkel.
- **Kulturtermine:** auf Seite 30.

IN KÜRZE

Vermisste Frau wohlbehalten aufgefunden

Petershagen (mt/mre). Die am Montag als vermisst gemeldete Frau aus Petershagen ist wohlbehalten aufgefunden worden. Neben der polizeilichen Suche wurde auch in den sozialen Netzwerken nach der jungen Dame gesucht. Dort ging am Montagabend bei der Polizei der entscheidende Hinweis ein. Die Ermittler konnten kurze Zeit später die Suche nach der Vermissten einstellen.

Gebrauchtes bei Basar rund ums Kind

Petershagen-Bierde (mt/hy). Ein Second-Hand-Basar rund ums Kind findet am Samstag, 16. September, von 13.30 bis 16 Uhr im Martin-Luther-Haus in Bierde statt. Schwangere mit Mutterpass haben ab 13 Uhr Einlass. Für die Besucher gibt es eine Cafeteria mit selbst gebackenen Kuchen und Torten. Informationen bei Tanja Reinking, Telefon (0 57 02) 85 19 52 und Kirstin Senne, Telefon (0 57 02) 82 17 62. Verkauft werden gut erhaltene Frühjahrs- und Sommerbekleidung bis Größe 164 (auch Bodys und Schlafanzüge) sowie Spielzeug, Bücher, Babyausstattung, Kindersitze, Kinderwagen und Fahrzeuge für draußen.

Bahnübergang gesperrt

Petershagen-Döhren (mt/hy). Wegen Gleisbauarbeiten wird der Bahnübergang „Bickbeeren“ in Döhren vom 16. September, 18 Uhr, bis zum 17. September, 10 Uhr, gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

Übungsschießen in Neuenknick

Petershagen-Neuenknick (mt/hy). Nach der Sommerpause findet das Übungsschießen auf der Luftgewehr- und Luftpistolenanlage des Schützenvereins Spiegel Depenbrock Neuenknick wieder an jedem Mittwoch statt. Beginn ist heute, 13. September, um 20 Uhr.

Von Claudia Hyna

Petershagen-Lahde (mt). Hinter die Kasseler Berge fährt er nicht. Die Gegend ist Hans Harder zu wellig. Lieber ist ihm da der Norden Deutschlands, etwa das flache Hamburg, hier ist der Glasmacher allein sieben Mal im Jahr anzutreffen. Gerade erst war er wieder dort, sein Ruf eilt ihm voraus, daher hat der 56-Jährige aus Lahde gut verkauft. Besonders kamen bei den Kunden die mittelalterlichen Objekte an, die er auf modern, auf Pop-Art trimmt. Der Clou: Die Objekte werden vor den Augen der staunenden Zuschauer hergestellt, in der mobilen Glasbläserei.

Der Ofen, den er selber gebaut hat, wird in eineinhalb Stunden auf 1200 Grad hochgeheizt, zwei Mal im Jahr wird er überholt und bekommt einen neuen Schmelztiegel. Am Stand selber können die kleinen Besucher sich im Glasmachen versuchen und eine Kugel blasen. Rund 35 Wochenenden im Jahr ist er damit unterwegs, die ersten Monate des Jahres nutzt er als kreative Zeit, hier werden Objekte entwickelt, wie etwa der farbenfrohe Eisvogel, der seit einiger Zeit sein Sortiment bereichert. Am Stand selbst werden die Verkaufsgegenstände für den jeweils nächsten Markt hergestellt.

Hans Harder mag farbiges Glas, daraus stellt er Wasser- und Weingläser, Schalen, Lampen und Gartenobjekte her. Freundlich und mit klaren Linien, so beschreibt er seine Werkstücke. Aber auch bewusste Unregelmäßigkeiten sind zu finden. Sein Handwerk lernte er in 1986 in Kirgisien, dort stellte er Tafelgeschirr, Gläser und Geschenkartikel für die Planwirtschaft

Sein Stil ist freundlich, mit klaren Linien und bewussten Unregelmäßigkeiten.

her. 1990 kam er mit seiner Familie nach Deutschland, erste Station war Ovenstädt, dann Lahde, wo er ein Haus baute.

Der Norden Deutschlands ist keine

typische Glasmachergegend, die wenigen Werkstätten liegen in Süddeutschland und Thüringen. Von Anfang an arbeitete Harder auf seine Selbstständigkeit hin, arbeitete zeitweise auch für Glashütten in der weiteren Umgebung. Eines Tages wollte er einen Ofen bauen und selber Glas schmelzen – und genau das macht er bis heute.

Besuchte er in der ersten Zeit zunächst die Handwerkermärkte mit Objekten, die er in der Werkstatt in Lahde hergestellt hatte, so kam vor fünf Jahren sein rollendes Glasstudio

dazu. Das Internet wirft vielleicht drei weitere Betriebe dieser Art aus, sie sind in Thüringen und im Süden Deutschlands ansässig. Daneben bietet der Glasmacher ein Programm an, das von der Gestaltung von Kindergeburtstagen über Auftragsarbeiten bis hin zu Workshops reicht.

Bis heute ist er vom Prozess des Glasmachens fasziniert. Es reizt ihn, dass Glas bearbeitet werden muss, solange es heiß ist, vorher kann es nicht aus der Hand gelegt werden wie etwa Holz. „Ich werde auch noch Glas blasen, wenn ich 90 bin“, sagt der Handwerker. „Hier fließt alles, alles ist im Fluss“, so beschreibt er das Geheimnis

des Werkstoffs. Den Rohstoff bezieht er von einer Mindener Firma.

Seinen Radius zieht der 56-Jährige etwa 200 Kilometer um seinen Standort, er ist in Bielefeld, Hannover, Osnabrück, genauso wie auf dem Weihnachtsmarkt in Koblenz, wo er einen ganzen Monat seine Zelte aufschlägt. Besonders gern mag er die kulturelle Landpartie im Wendland im Frühjahr. Wer den Handwerker bei der Arbeit beobachten möchte, hat dazu etwa am 7. und 8. Oktober beim Bauern- und Handwerkermarkt im gastlichen Dorf in Paderborn-Delbrück Gelegenheit.

■ www.feuerhauch.de

Alles ist im Fluss

Mit seiner mobilen Glaswerkstatt Feuerhauch bereist Hans Harder aus Lahde die Kunsthandwerkermärkte des Nordens.



Hans Harder mit einigen Objekten, die am mobilen Glasofen entstanden sind.

MT-Foto: Alex Lehn

Döhren kommt groß raus

Heute erscheint das Petershagen extra

Petershagen (plö). Döhren kommt im neuen Magazin Petershagen extra ganz groß raus: Zum 975. Geburtstag gibt es ein Dorffest und bei uns jede Menge Informationen aus der Geschichte. Platz räumt das Extra auch der Stadtsportlerehrung ein, die erstmals vom Schützenverein Ilerheide ausgerichtet wurde. Alle Teilnehmer waren sich einig: Die Schützen haben eine rundum gelungene Veranstaltung auf die Beine gestellt.

Heute liegt das Magazin dem MT in Petershagen bei, ist außerdem an zahlreichen Auslagestellen erhältlich und kann online auf MT.de als E-Magazin abgerufen werden. Jede Menge Service, das Preisrätzel und viele Geschichten – Lesestoff gibt es reichlich.



Druckfrisch auch im MT: das Petershagen extra.

So blicken wir noch einmal auf den 33. Volkstriathlon in Wasserstraße – eine Veranstaltung, in der junge und ältere Akteure den Kampf um Sekunden in verschiedenen

Spielarten aufgenommen haben. Sehr aktiv zeigt sich die Ilerheider Senioren-Radlergruppe Pedalritter zwischen 51 und 81 Jahren. Auch ihnen widmet das Extra eine Geschichte.

Gefühlt finden an jedem Wochenende Oldtimer-Veranstaltungen statt: Das Extra hat sich eine Ausfahrt herausgegriffen – weil es so schön aussieht, wenn die betagten Fahrzeuge vor dem Alten Amtsgericht parken.

Getrommelt wird im neuen Magazin auch für die Museumskarte. Deren Nutzen: Besucher verschiedener Museen im Raum Petershagen sowie Nutzer der Fähre Petra Solar erhalten Nachlässe auf den Eintritt, die zwischen 20 und 50 Prozent liegen.

Angebot für Gehörlose

Führung durch die Glashütte Gernheim

Petershagen-Ovenstädt (mt/hy). Zu einer inklusiven Führung für Gehörlose und Hörende lädt der Landschaftsverband am Samstag, 23. September, in das Industriemuseum Glashütte Gernheim ein. Ein

Gästeführer begleitet die Teilnehmer – unterstützt von einem Dolmetscher für Gebärdensprache – von 15 bis 16.30 Uhr bei einem Rundgang durch die Ausstellung. Besucher erleben die Pro-

duktion von Glas. Die Führung ist kostenlos, gezahlt wird nur der Eintritt. Eine Anmeldung ist erwünscht. Fragen können per E-Mail an glas-huetten-gernheim@lwl.org gestellt werden.

Ruhestörer greifen Polizisten an

34-Jähriger extrem aggressiv gegenüber Einsatzkräften

Petershagen (mt/hy). Eine Ruhestörung in der Breslauer Straße in Petershagen war vorgestern kurz vor Mitternacht der Grund für einen Streifenwageninsatz. Vor Ort wurden die Beamten plötzlich angegriffen. Dabei zog sich ein Polizist Verletzungen zu, heißt es im Pressebericht.

Der Hauptangreifer wurde später gestellt und in Gewahrsam genommen. Den Bückeburger erwartet eine Anzeige wegen Widerstands gegen Polizeibeamte. Zudem werden ihm eine beschädigte Brille sowie Uniformteile in Rechnung gestellt.

Als die Streifenwagenbesatzung am Montagabend gegen 23.50 Uhr am Einsatzort eintraf, nahm sie zunächst mit einigen Zeugen Kontakt auf. Während die Einsatzkräfte mit diesen sprachen, kam plötzlich aus der Dunkelheit ein Mann angelaufen und sprang mit dem Fuß voran einen Polizisten an. Dieser Attacke konnte der Beamte ausweichen, er erhielt aber gleichzei-

tig einen Faustschlag ins Gesicht. Unvermittelt drängte dann ein bisher Unbekannter dazu und wollte ebenfalls eingreifen.

Nur mit dem Einsatz von Pfefferspray konnte sich das Einsatzteam weiterer Angriffe erwehren. Die beiden Aggressoren entkamen zunächst in der Dunkelheit. Mit personeller Unterstützung konnte der

Angreifer entkamen zunächst in der Dunkelheit.

Hauptangreifer (34) später in einem Haus gestellt werden. Auch hier sperrte er sich massiv gegen die Einsatzkräfte. Anschließend kam er in Polizeigewahrsam nach Minden. Auch während der Blutproben war er gegenüber den Beamten und dem Arzt extrem aggressiv. Den Rest der Nacht musste der Mann im Gewahrsam verbringen. Der zweite Täter konnte bisher nicht ermittelt werden.